

den
Nr. 145
hten.
at wiederholt
ag und Sonntag
h und Donnerstag
geführt ist. Es
r diese Verlegung
zuständiger Stelle
nicht erfüllt worden
und Freitag
ird am Tage nach
des Festschließens
ärde während der
sonders der Wand
weise der Zeitung
der gegenwärtigen
den muß, was den
n könnte. Unter
würdigsten Anse
n, umjournet al
rechnung zu tragen
Zeit eintreten
Gemeinen bezieht
er geringen Preis
weinefleisches, den
n mehr als bisher
in dem Schwere
gen gegen früher
Reuerdingen
n, daß die Zeitung
diese Weise eine
waltung trotz der
te niemand von den
verkauf gelangend
sehr groß und in
gleichem Umfang
logistat uns un
achtung auf die
Verkaufstages ab
alsdann nach den
dahin nicht abge
weifel, die in der
find, werden durch
he Befamtmachung
Zeit, wo mit al
t wird, ist es au
te gut zu ver
he Kriegesgefahr
ist in letzter
de Möglichkeit
infolge Wau
en können. Es
beschäftigt, um
vorschriftsmäßig
sam gemacht.
flügen, für einen
gegenüber zugeh
n werden können
n und die Kriegs
mit die Ausfüh
ung in der Hand
der Unternehm
ogen und auf den
haftigen Betrieb
g der Unfälle
uf folgende Punkte
Unfall vermeiden
k immer möglich
beendiger Arbeit
dem Boden herau
leiten muß man
weiter soll man
und nicht zutref
rubben sollen
vorwogen.
schäftigten Person
am hintersten
das Sittenheite
Beim Tragen
daß die Spieg
dagegen müssen
angehalten werden
er sich selbst
ung finden soll
ng besonders bei
h. Bei der Fahr
r auf unebenem
ere wenn das
ist, sondern
e Burtscheit
abgegeben von
en unter der
für Erwachen
große Geistesg
n niemals n
die Trammel
len, Kuppelung
ritsmäßig de
fälle, die b
aher den R
Bewegung be
heit oft gar
cht an den R
legt werden.
Berleitung ein
merlei Unre
n daß sie
n wird; dem
ergriffen Ein
urfachen, die
en führen
0. und 31
en finden nicht

Nicht verkäuflich!

Müller Extra.
Elville.

Asbach „Uralt“
alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr	„ 3.—
„ „ einen Monat	„ 1.80

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



• Organ der •
Stadtverwaltung
mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)
„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

**Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**
Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 239. Samstag, 26. August 1916. 50. Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen.
Ltn. Bauer, Hptm. Bolze mit Gattin (Jena), Frau Ober-
absarzt Burkhardt (Berlin), Hptm. Eysen, Obltn.
Gatley (Kiel), Ltn. Grosse, Ltn. Gruel (Koblenz), Ltn.
Hülcker (Hamburg), Maj. Keim mit Familie (Düssel-
dorf), Ltn. Klähr (Wesel), Ltn. Köppen, Ltn. Kothe
(Braunschweig), Kriegsgerichtsrat Lauer (Saarbrücken).

Hier sind u. a. eingetroffen: Baronin von
Wedel aus Isenburg im Goldenen Brunnen. — Geh.
Reg.-Rat Marschall von Bieberstein im Resi-
denzhotel. — Landrat Albrecht mit Tochter aus
Oldenstadt im Hotel Viktoria.

Aus dem Kurhaus.

Volkstümlicher Abend.

Gelegentlich des Volkstümlichen Abends
mit Doppelkonzert und Beleuchtung des
Kurgartens heute Samstag, abends 8½ Uhr ge-
lungen durch das Krausches Original-
Trompetenquartett nachstehende Vorträge zu
Gehör: „Einleitung und Jagdfanfane“ von R. Wendel,
„Die Träne“, Lied von O. Witt (Basstrompetesolo: Herr
F. Krause), Fantasie-Variationen von Arban (B-Trom-
petesolo: Herr Ewald Dietzel), „Liebeslied“ von O.
Franz, „Waldandacht“ Lied von Abt und „Lied an den
Abendstern“ aus der Oper „Tannhäuser“ von R.

Feuilleton.

Die neue Spielzeit des Hoftheaters

Wird am Freitag, den 1. September mit einer
Aufführung von Richard Wagners „Tannhäuser“
angeleitet. Das Werk, das bei dieser Gelegenheit in
neuer Einrichtung gegeben wird, ist in den
Hauptpartien mit den Damen Englerth (Venus), Krämer
(Hilte), Schmidt (Elisabeth) und den Herren Eckard
(Landgraf), Geisse-Winkel (Wolfram), Scherer (Walther),
von Schenck (Biterolf), Rehkopf (Reimar), besetzt. Die
Titelrolle singt Herr Streib zum ersten Male als neu ver-
pflichtetes Mitglied. Neu besetzt sind die vier Edel-
maben mit den Damen Hertel, Doepner, Rose, Haas.
Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr.

Für Sonntag, den 3. September ist eine Wieder-
holung von Bizets Oper „Carmen“ mit Fräulein Bommer
in der Titelrolle in Aussicht genommen. In den weiteren
Hauptpartien sind die Damen Krämer (Micaëla), Fried-
rich (Frasquita), und die Herren Favre (Don José),
de Garmo (Escamillo), Eckard (Zuniga), Rehkopf
(Morales), von Schenck (Dancario), beschäftigt. Die
„Mercedes“ singt zum ersten Male Fräulein Rose. (An-
fang 8 Uhr.) Der Vorverkauf für diese Aufführungen
beginnt bereits morgen Sonntag, den 27. d. Mts., vor-
mittags.

Bis einschliesslich 31. d. Mts. ist die Kasse nur vor-
mittags und zwar von 9 bis 10½ Uhr und 11 bis 1 Uhr

Wagner. Wie bereits bekannt gegeben, beträgt der Ein-
trittspreis für diesen Abend 50 Pfennig.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kriegsvortrag.** Wir weisen nochmals auf den Vor-
trag des Herrn Robert Neuss hin, der heute Samstag,
den 26. August, abends 8 Uhr im Turngesell-
schaftssaal stattfindet. Das Publikum interessiert
sich vornehmlich für die Vorführung des
Hundes. Der Billetverkauf in der Hofmusikalien-
handlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, setzt
schon lebhaft ein.

— **Königliche Schauspiele.** Um vielfachen Anfragen zu
begegnen, wird darauf hingewiesen, dass nur ganze, halbe
und viertel Abonnements abgegeben werden und die Ver-
teilung der Vorstellungen auf die hierdurch entstehenden
vier Vorstellungsserien A, B, C, D völlig gleichmäßig erfolgt.
Bei sogenannten Aechtel-Abonnements, welche unter einzelnen
Abonnenten etwa privatim vereinbart werden, wird es sich
daher empfehlen, die persönliche Abmachung dahin zu
treffen, dass jedes Aechtel gleichmäßig Anrecht auf Opern- und
Schauspielvorstellungen hat, denn sonst kann für die Aechtel
der Fall eintreten, dass die geraden Nummern vornehmlich
Schauspiel, die ungeraden Opern erhalten oder umgekehrt.

— **Das Kinephontheater (Taunusstr. 1)** bringt ein
kurzes Gastspiel des nordischen Künstlers Gunnar
Tolnäs, in dem Schauspiel „Dämons Triumph“, das sich
an die Faustsage anlehnt, und dem bedeutenden Künst-
ler im Verein mit gleichwertigen Partnern Gelegenheit
gibt, sein Talent zu entfalten. Herrliche Szenarien,
stark dramatische Handlung und meisterhafte Regie ver-
bürgen für einen hohen Kunstgenuss. „Wie du mir . . .
so ich dir“, ein reizendes nordisches Lustspiel mit der
graziösen Erika Glässner, sorgt für den heiteren Teil,

geöffnet, während der Abendverkauf erst vom Tage der
ersten Vorstellung an stattfindet.

Der erste Wochenspielfplan vom 1. bis 10.
September bringt: Freitag, „Tannhäuser“; Samstag,
„Graf Waldemar“; Sonntag, „Carmen“; Montag,
„Erde“; Dienstag, „Figaros Hochzeit“; Mittwoch, „Die
Fledermaus“; Donnerstag, „Tiefland“; Freitag, in neuer
Einrichtung: „Nibelungen“, I. und II. Teil. „Der ge-
hörnte Siegfried“. „Siegfrieds Tod“. Samstag, „Polen-
blut“; Sonntag, „Oberon“. Anfang der Vorstellungen
7 Uhr.

Die Freilichtaufführung „von Hauptmanns „Versunkener Glocke“

im Palmengarten, Frankfurt a. M.

In diesen Tagen, da die idealen Werte als schemen-
haftes Nichts im heissen Ringen um das materielle
Leben unterzugehen drohen, tut es doppelt wohl,
wenn uns an einem schönen Sommerabend ganz
unverhofft ein Zaubermärchen beschert wird. Es ist, als
ob wir plötzlich wieder Kinder wären, und Grossmutter
mit sachtamen Händen das Silberkleidlein „Poesie“ aus
altährwürdiger Eichentruhe nimmt und vor uns Sagen- und
Märchenland erstehen lässt, so dass wir gerne all
das herbe Weh der Zeit für Stunden vergessen und ihr
willig ins goldene Land der Phantasie folgen. So ge-
schah's auch Mittwoch abend im Frankfurter Palmen-

während herrliche Naturbilder aus dem Lande der
Mitternachtsonne das Programm beschliessen.

— Der Rheindampfer „Hindenburg“, der nun bald
auch unsere Kurfremden auf den beliebten Rheinfahrten
den herrlichen Strom entlang führen wird, hat gestern
seine Probefahrt gemacht. Der neue Dampfer hat die
gleichen Abmessungen und Einrichtungen, die sich auf
dem Doppeldeckdampfer „Kronprinzessin Cecilie“ in
jeder Hinsicht bewährt haben. Bei einer Länge von
76,00 m, Breite von 8,25 m, Tiefgang von 0,975 m,
Tragfähigkeit von 260 Tonnen wird das Schiff durch
eine schräg liegende Verbundmaschine von 800 PK
fortbewegt. Den notwendigen Dampf liefern zwei
Zylinderkessel von 285,4 qm Heizfläche und 9 kg
Druck. Ausser der Hauptbetriebsmaschine sind noch
Hilfsmaschinen für das Dampfsteuer, zur Erzeugung
des elektrischen Lichts, für die verschiedenen Pumpen,
Feuerspritze, Ankerwinde usw. vorhanden. Der
Dampfer „Hindenburg“ soll nur für den Per-
sonenverkehr verwandt werden und dementsprechend
ist vollste Rücksicht auf die Unterbringung und
Bequemlichkeit der Fahrgäste genommen worden.
Das grosse Promenadendeck und das darunter liegende
Zwischendeck bieten Raum für etwa 2000 Personen.
Unter dem Zwischendeck ist ein Salon angeordnet. Den
künstlerischen Entwurf und die Ausführung dieses
Raumes lieferte die Firma Heinr. Pallenberg in Köln, der
auch der Bau und die Einrichtung des luftigen Rauch-
salons übertragen wurde.

— **Zwetschen.** Von allem Obst eignen sich die
Zwetschen dieses Jahr am besten zur Bereitung von
Marmelade, weil man sie ohne Zucker einkochen und
garten, wo zum Besten kriegsbeschädigter
Bühnenkünstler „Die versunkene Glocke“ als
Freilichtspiel gegeben wurde. Wenn auch die Natur-
bühne des Palmengartens ein wenig zu „wohl frisiert“
für dies urwüchsige Märchenspiel ist, wenn auch der
Aussenverkehr der Nachbarstrasse oft recht störend in
die nüchterne Wirklichkeit zurückrief, so zeigte die in
edelter Absicht von Frankfurter Künstlern veranstaltete
Aufführung trotz Erwähntem manche Schönheit und
gab den zahlreich erschienenen Zuhörern einen vollen
Genuss. Von der gesamten Schar der Mitwirkenden,
die mit ganzer Freude bei der Arbeit waren, seien be-
sonders genannt: Herr Pröckl als das dupierte Wald-
schrätlein voll derben Humors und tierischer Wollust;
ebenso wohlgeungen der gute alte Nickelmann, der sich
im wahrsten Sinne des Wortes in seiner wässrigen Ge-
mütlichkeit badete, er fand in Herrn Klöpfer den
geeigneten Vertreter. Herr Wendt verlieh dem
Glockengiesser-Kraft und Mark in Ton und Haltung.
Frau Leikos' Rautendein gab manches Gute, doch
möchte man bei dieser lieblichen Märchengestalt den harten,
fast russisch anklingenden Accent in Sprache und Aus-
druck vermissen. Die Buschgrossmutter des Frl.
Einzig stellte sich eindrucksvoll neben die vor-
erwähnten derberen Figuren des Dramas, während die
Schar der lieblichen Elfen in ihren fast Dalerozeschen
rhythmischen Bewegungen den feinen natürlichen Duft
des Waldspiels heraufbeschwor und dem ganzen zu
abgerundeter Wirkung verhalf. H. Reichenek.

Guttman

S. GUTTMANN

Wiesbaden
Langgasse 15

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE

Vormittags - Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters

in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Was Gott tut, das ist wohlgetan“.
2. Ouverture zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ Maillart
3. Amina, ägyptisches Ständchen Lincke
4. Myrtenblüten, Walzer J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Die weiße Dame“ Boieldieu
6. Unsere Garde, Marsch Förster

Nachmittags-Konzert.

4 1/2 Uhr. 441. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Herzog Alfred-Marsch C. Komzák
2. Lustspiel-Ouverture A. Kéler Béla
3. Gavotte J. Offenbach
4. Finale aus der Oper „Die Regimentstochter“ G. Donizetti
5. Charlotte-Walzer aus der Operette „Gasparone“ C. Millöcker
6. Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
7. Streifzug durch Joh. Strauss'sche Operetten A. Schlögel

Abends 8 1/2 Uhr:
(Nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten).

Volkstümlicher Abend.

Doppel-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Musikkorps des Ersatzbataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.

Leitung: Herr Kapellmeister Haberland.

Während des Konzertes nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Vorträge des Krause'schen Original-Trompetenquartetts:

Die Herren: F. Krause, Königl. Kammermusiker, hier.
Ew. Dietzel, Mitgl. des Städt. Kurorchesters, hier.
R. Weber, Mitglieder des Städt. Orchesters, Mainz.
W. Proff,

Programm des Kurorchesters:

1. Ouverture zu „Ein Sommernachts-traum“ A. Thomas
2. Vorträge d. Krause'schen Original-Trompetenquartetts:
a) Einleitung und Jagdfanfane R. Wendel
b) Die Träne, Lied O. Witt
Basstrompete-Solo: Herr F. Krause.
3. Polonaise in A-dur F. Chopin

4. Vorträge d. Krause'schen Original-Trompetenquartetts:
a) Fantasie-Variationen J. B. Arban
Trompete-Solo: Herr Ew. Dietzel.
b) Liebeslied O. Franz
5. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
6. Vorträge d. Krause'schen Original-Trompetenquartetts:
a) Waldandacht F. Abt
b) Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
7. Chromatischer Galopp F. Liszt

Programm des Militär-Musikkorps:

1. Königslied aus „Sigurd Jorsalfar“ Grieg
2. Huldigungs-Ouverture Klughardt
3. Walzer nach Motiven aus der Operette „Polenblut“ Nedbal
4. Lied „An der Weser“ Pressel
5. Geburtstags-Ständchen Lincke
6. Korallenklippen, Mazurka Lehar
7. Deutschland über alles, patriotisches Tongemälde Theim

Beleuchtung des Kurgartens — Leuchtfantäne.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Abonnements-, Kurtax-, Tages- und Besichtigungskarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 7 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8 1/2 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert im grossen Saale.**

Neue Damen-Moden für den Herbst

Jackenkleider Mäntel Blusen
Kleiderstoffe Seidenstoffe

J. Hertz

Pangasse 20

später, beim Verbrauch, süßen kann. Die hiesige Gegend und das Rheintal haben zwar in Zwetschen eine Missernte, aber in anderen Gegenden, auf dem Westerwald, an der Nahe, in Sachsen usw. zeigen die Bäume einen guten Behang, so dass der Bedarf wenigstens teilweise gedeckt werden kann. Der städtische Marktstand hat sich rechtzeitig vorgesehen, und es ist ihm gelungen, sich die Lieferung von mehreren tausend Zentnern zu sichern, behördliche Ausfuhrverbote natürlich vorbehalten. Der Verkauf dieser Zwetschen wird Anfang September beginnen und ihr Preis wird ein sehr mäßiger sein. Bestellungen von mehr wie 20 Pfund können schon von jetzt ab bei der städtischen Gartenverwaltung, Dotzheimerstrasse 1, angemeldet werden. Auch Bestellungen auf Winterzwiebeln werden dort noch angenommen.

Bibliothek.

Gustav Fock, Wir Marokkodesutschen in der Gewalt der Franzosen. Das Buch des ehemaligen Vizekonsuls Fock, der aus französischer Zivilgefangenschaft mit zwei Gefährten nach Spanien entronnen ist, stellt eine vernichtende Anklage gegen Frankreich dar. Von einem Zeugen, der dreizehn Monate körperlicher Drangsalierung und seelischer Erschütterung überlebt hat, wird hier aufgedeckt, wie brutal die Offiziere der Republik sich an den Deutschen in Marokko, ihren Frauen und Kindern vergingen. Schnöder Wortbruch, Plünderung, Erpressung und vielfacher Mord sind die Delikte, die Fock dem Generalresidenten Lyautey und seinen Unterbeamten zur Last legt. In Ketten hat man die Deutschen nach Casablanca geschafft, dem Pöbel von Oran sie rucklos preisgegeben, der mit Steinen und Messern den Zug der Verhafteten angriff, während die Mörder in Uniform mit Kolben und Bajonetten nachhelfen. Vom August 1914 bis September 1915 waren Fock und seine Landsleute in Sebdom interniert, einem ehe-

maligen Grenzlager der Fremdenlegion. Ein schamloser Dieb war der erste Kommandant, ein Leutnant Thullier. Zu Sträflingsdiensten wurden von ihm und seinen Nachfolgern die deutschen Männer und Frauen gezwungen; und immer wieder wählte die französische Henkerjustiz, die arglistig den Beizid der Spionage zum Vorwand nahm, sich neue Todesopfer. Fock selbst hat nur durch abenteuerliche Flucht sich gerettet. Mehrmals waren die französischen Schergen ihm und seinen Genossen im afrikanischen Bergwald auf der Spur, bis die drei Deutschen zum Grenzfluss Muluya und von den spanischen Soldaten mit Jubel begrüßt, zu den Posten vor Melilla gelangten. Der Bericht über diese Tage und Nächte wilder Not schliesst Focks Aufzeichnungen, die in ihrer Kraft und Wahrheit zu den bleibenden Dokumenten dieses Krieges gehören. (Ullstein u. Co., Berlin. 1 Mark.)

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Alle Kurgäste

besuchen die

Modeschau in Frankfurt

19.—28. August

Modeschau: 8 Uhr abends: Schumanntheater.

Ausstellung (9—6): Neue Börse.

Samstag, den 26. August, mittags 12 Uhr

Prof. Bosselt (Magdeburg),
Die Bewegungen für und gegen die deutsche Mode.

Eintritt Mk. 1.50.

599

Modebund Frankfurt a. M.

Die staatlich genehmigte

Wettannahmestelle des Renn-Klub Wiesbaden

514 Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus
nimmt Wetten für die meisten deutschen Rennplätze kostenfrei an.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden



Möbeltransporte

von und nach allen Plätzen 1760a

Stadtumzüge, Übersee-Umzüge ohne Umladung

Grosse moderne Möbellagerhäuser

Talmud-Thora-Verein E. V.

Nerostrasse 16.

Sabbatheingang 8.00, Morgen 9.00.

Mincha 6.00, Ausgang 9.10 Uhr.

Wochentags morgens 7.30, abends

8.00 Uhr. Schluß allabendlich nach

Mincha.

Alleinsteh. geb. j. Mädchen

22 J. alt, gesund, welches 2 Jahre

im Institut eines Heilkundigen prak-

tisch tätig war, Krankenpflege,

Massage, Elektrische- und Lichtbäder,

Stenographie und Schreibmaschine

erfahren, **sucht passende**

Stellung. Off. unt. F. W. Z. 238

an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Brillanten, Collier und Uhrarmband

mit Brillanten, Umstandelhalter billig zu verkaufen. Offerte unt. Nr. 615 an die Exped. ds. Blattes.

Urlaub

593 -Gesuche, Eingab., Reklam. in allen Fällen, Schriftsätze an alle Behörden fertigt mit Erfolg an: Büro Gullich, Wiesbaden. Wörthstr. 3, 1.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt Ferien halber vom 3. Juli bis einschliesslich 31. August d. J.

Geschlossen.

Wiesbaden, den 2. Juli 1916.

Intendantur d. Kgl. Schauspiele.

v. Mutzenbecher.

Residenz-Theater.

Das Residenz-Theater bleibt der Ferien wegen bis einschl. 31. August

Geschlossen.

Wieder-Eröffnung:

Freitag, 1. September 1916.

Jagdschloss Platte bei Wiesbaden 500 M. B. Meer.

Guter Aufstieg auf schönen Waldwegen. — Herrliche Fernsicht.

.. Sommerfrische und Kuraufenthalt.

Schöne Zimmer. Zeitgemässe gute Verpflegung.

Restauration Forsthaus Platte Wiesbaden 2294.

Kalte u. warme Küche, Kaffee u. Kuchen, Weine, Bier, Mineralwasser

Baden- „Frankfurter Hof“

vormals Französischer Hof.

Haus I. R., in schönster freier Lage beim Kurhaus. Bekannt als angenehmer Aufenthalt. Neuzeitliche Einrichtungen.

Mässige Preise



Invaliden-Beinkranke

fahren spielend den berühmten Wunderstuhl:

Pro-Selbstfahrer!

Ärztlich viel empf. Goldmedaille, Ehrenkreuz.

Pro-Gesellsch. Frankfurt

Katal. 7 umsonst, auch über Inval.-Zeitung.



Kinephon-Theater

Tannstr. 1
Vornehme Lichtspiele.

Zwei hervorragende

Allein-Erst-Aufführungen.

GUNNAR TOLNÄS

der ausgezeichnete nordische Künstler in

Dämons Triumph.

Die Tragödie eines Menschenschicksals.

Wie du mir . . . so ich dir.
Feinsinniges nordisches Lustspiel mit der prägnanten Erika Glässner.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137
Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 26 bis 29. August.

Erstaufführung!

In den Krallen

des Berberlöwen.

Wildwest-Jagdabenteuer in 3 Akten.

Die Liebe kennt

kein Hindernis.

Lustspiel in 3 Akten

Wie Bumke sich

eine Braut erringt.

(Humoristisch).

Neueste Kriegsbilder!

(Eiko erste Woche.)

DAMEN-
MODEN

FRANK & MARX

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse

Haltestelle der Elektrischen

MODEHAUS
grössten Stils für
Konfektion, Putz,
Kleiderstoffe, Wäsche

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. August 1916. (Schluss aus der gestrigen Nummer.)

Nach den Anmeldungen vom 24. August 1916.

Hotel Kaiserhof, Biebrich.

(Gegenüber der Anlegestelle aller Rheindampfer und Halte-
stelle der Strassenbahnen nach allen Richtungen.)

Grosse Terrasse mit herrlichem Ausblick in das Rheintal.

Mittagstisch 12-2 Uhr. Ausgewählte Abendplatten.

Spezialität: FRISCHE RHEINFISCHE

in verschiedenster Zubereitung.

Nachmittags: Grosse Kaffee-Wirtschaft.

Gute Zimmer. Mässige Preise.

Leop. Steinbüchel.

Küpper, Hr. Apotheker, Grossenlüder	Hotel Vogel
Kürle, Hr. Kfm. m. Fr., Lübeck	Goldenes Kreuz
Kuhlman, Fr., Grüne	Pariser Hof
von Laer, Fr., Bielefeld	Hohenzollern
Lappe, Fr. m. 2 Kindern, Dortmund	Villa Carmen
Leo, Fr. Dir. m. Tocht., Dresden	Schwarzer Bock
Lereb, Hr. Fabrikbes., Offenburg	Hohenzollern
Leszynsky, Fr. Dr., Frankfurt	Haus Oranienburg
Levy, Hr. Kfm., Hagenau	San. Dr. Dornblüth
Lichtenfels, Fr. m. Kind, Pforzheim	Pens. Speranza
Lindlau, Hr. Kfm., Köln	Zum Falken
Linke, Fr., Plauen	Metropole u. Monopol
Lorenz, Hr., Kiel	Zum neuen Adler
Lübeling, Hr., Bochum	Hotel Royal
Luski, Hr. Med.-Rat m. Fr.,	Hotel Spiegel
Maiwald, Hr. m. Fr., Berlin	Zum Falken
Manper, Fr., Saarburg	Karlshof
Marek, Hr. m. Fam., Berlin	Biemers Hotel Regina
Marschall von Bieberstein, Hr. Geh. Reg.-Rat, Residenzhotel	Rose
Mengers, Fr., Berlin	Hansa-Hotel
Merkel, Hr., Hannover	Metropole u. Monopol
Merlin, Hr. Ing., Guggenau	Kaiserhof
Meuten, Fr. m. Begl.,	Zum neuen Adler
Meyer, Fr., Essen	Kronprinz
Meyersohn, Hr. Kfm., Hohensalzbach	Zum Posthorn
Modert, Hr., Fechenheim	Westfälischer Hof
Moritz, Fr., Weilburg	Goldener Brunnen
Müller, Hr. Kfm., Stuttgart	Augenheilstalt
Müller, Fr., Biebrich	Römerbad
Müller, Fr., Schmalkalden	Nonnenhof
von Nahys, Hr. Oberleut.,	
Nathan, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen	Hotel Burghof
Nölke, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald
Oberheim, Hr., Posen	Hansa-Hotel
Paetz, Hr. Kfm., Danzig	Grüner Wald
Pfändner, Fr., Heldingsfeld	Bayrischer Hof
Philipp, Fr., Düsseldorf	Grüner Wald
Pirl, Hr., Beidersee	Schwarzer Bock
Polich, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Hotel Nizza
Pretsch, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Weyerfels	
Puckewald, Hr., Köln	Zum neuen Adler
	Zum Falken
Rabinowitz, Hr. Kfm. m. Fr., Leipzig	Pariser Hof
Rächer, Fr., Frankfurt	Gr. Burgstr. 14
Rassmus, Fr., Müdaun	Minerva
Rehn, Hr., Nelsungen	Hohenzollern
Reiners, Fr., Kirschweyhe	Rheinhotel
Richter, Fr., Dresden	Goldenes Kreuz
Riebstern, Fr., Metz	Christl. Hospiz I
Riemann, Fr., Haus Dorneburg	Schützenhof
Rieve, Fr. Rent., Berlin	Villa Alma
Rodenbusch, Hr., Alzweiler	Augenheilstalt
Rosenheim, Fr.,	Kronprinz
Rosenthal, Hr. Kfm., Nassau	Kronprinz
Ross, Fr., Mannheim	Friedrichstr. 31
Ross, Fr., Frankfurt	Taunusstr. 59
Roth, Hr. Brauereibes., Gr.-Umstadt	Saalgasse 38
Rothert, Hr. Prof., Münster	Kölnischer Hof
Rundstedt, Hr. Major Bädningen	Quisisana
Salomon, Fr., Dietenhofen	Villa Hertha
Sauer, Fr., Aachen	Geisbergstr. 14
Schäfer, Fr., Muthausen	Römerbad
Schäfer, N., Daunborn	Augenheilstalt
Scherbins, Fr. Rent. m. Jungfer, Köln	Rose
Scherf, Fr., Essen	Zum neuen Adler
Schiffer, Hr. Kfm., Hirschau	Metropole u. Monopol
Schippert, Hr. m. Fr., Frankfurt	Zum Posthorn
Schmidt, Hr., Friedberg	Zur Stadt Biebrich
Schmidt, Fr.,	Weisses Ross
Schmidt, E., Strinztrinitatis	Augenheilstalt
Schmidt, Hr. Kfm., Frankfurt	Einhorn
Schmidt, Fr., Eberbach	Wiesbadener Hof
Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Bonn	Taunushotel
Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Zum neuen Adler
Schöber, Hr., Berlin	Zum Falken
Schönbach, Hr. Lehrer, Holzminnen	Kronprinz
Schoman, Hr. m. Fr.,	Frankfurter Hof
Schröder, Hr. Student, Gronau	Penns. Wenker-Paxmann
Schult, Hr. Hauptm. m. Fr., Neumünster	Nassauer Hof
Schulte, Hr. Prof., Köln	Hospiz z. hl. Geist
Schultz, Hr. m. Fr., Düsseldorf	Nassauer Hof
Schumacher, Hr. Kfm. m. Fam., Mülheim	Preussischer Hof
Schwiering-Marschall, Fr. Rent., Berlin	Astoria-Hotel
Schwieters, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald
Seibt, Hr. Rent. m. Fr., Schönberg	Wiesbadener Hof
Senger, Hr. Geh. Oberforststrat m. Fr.,	Palast-Hotel
Seuster, Hr., Horehheim	Augenheilstalt
Siegel, Hr., Hamburg	Wiesbadener Hof
Soentgraef, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Grüner Wald
Sonnenburg, Hr. Oberstleut. m. Fr., Köln	Sendigs Eden-Hotel
Sperry, Hr., Blinschweiler	Zum Falken

Werner, Hr. Kfm. m. Fr., Zempelburg	Kronprinz
Werning, Fr., Heiligenbeil	Goldenes Kreuz
Westphal, Fr. Rent., Berlitt	Goldenes Ross
Wilert, Hr. Kfm., Friedenau	Grüner Wald
Willing, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Brocken	Schwarzer Bock
Zaretzki, Hr. Dr., Köln	Forsthaus Platte
Zwenger, Fr. m. Fam., Glogau	Hotel Nizza
Alexander, Hr. Kfm. m. Fr., Löbau	Kronprinz
Altmann, Hr. Kfm. m. Fr., Minden	Nassauer Hof
Amann, Fr., Neustadt	Zum Posthorn
Andre, Hr. Dir., Schöppenstedt	Goldenes Kreuz
Baehrig, Fr., Saargemünd	Zum neuen Adler
Barmer, Hr. Kfm., Osnabrück	Nerostr. 14
Bauer, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
Becher, Hr. Kfm., Elberfeld	Grüner Wald
Bender, Hr., Kindenheim	Augenheilstalt
Bendink, Hr. m. Sohn u. Tocht., Köln	Nonnenhof
ten Berge, Hr., Düsseldorf	Zum neuen Adler
Bethge, Hr. Leutnant	Niederwaldstr. 3
Beutler, Hr. Kfm., Berlin	Europäischer Hof
Bittauer, Hr., Freiburg	Metropole u. Monopol
Bock, Hr., Giessen	Zum neuen Adler
Bohle, Hr. m. Fr., Barmen	Hansa-Hotel
Born, Hr. Kfm., Wetzlar	Zum Posthorn
von Borch, Hr. m. Fr., Strassburg	Hotel Cordan
Boecker, Hr., Herresheim	Augenheilstalt
Braun, Hr. m. Fr., Köln	Einhorn
Braun, Hr. Dir., Alfeld	Metropole u. Monopol
Brey, Hr. m. Fr., Duisburg	Zur neuen Post
Brück, Hr. Kfm. m. Fr., Charlottenburg	Palast-Hotel
Brüder, Hr. m. Sohn, Schwerte	Hotel Vogel
Buchholz, Hr. Oberreg.-Rat, Eutin	Preussischer Hof
Buchholz, Hr. Oberleut., Konstantinopel	Preussischer Hof
Büssing, Hr. Dr. med., Augenarzt, Eisenach	San. Nerotal
Buhlmann, Hr., Berlin	Schwarzer Bock
Cassel, Fr., Spa	Bellevue
Coenen, Hr. Kfm., Düsseldorf	Rose
Cottaeus, Fr., Koblenz	Kl. Burgstr. 4
Cramer, Fr. Rent., Berlin	Astoria-Hotel
Damm, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Nassauer Hof
Darmstadter, Hr. Prof., Berlin	Kaiserhof
Delke, Hr., Berlin	Herrmühlgasse 9
Dickhoff, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund	Rheinhotel
Dietzel, Fr. Prof. m. 2 Kindern, Bon	
Doll, Hr. m. Fr.,	Privathaus Oetting
Droedhoff, Hr. Kfm., Düsseldorf	Zum Landsberg
Eberlein, Hr. Fabrikbes., Chemnitz	Hotel Vogel
Ehrhardt, Hr., Köln	Rose
Emmerich, Hr., Schwerte	Zum Falken
Engelken, Hr. Leutn., Bremen	Hotel Vogel
Erbs, Fr., Weimar	Hansa-Hotel
Eyser, Hr. Hauptm.,	Zur Stadt Biebrich
Felde, Hr., Frickhofen	Kölnischer Hof
Fischer, Hr. Dir. m. Fam., Düsseldorf	Rheinischer Hof
Flohr, Hr., Uraach	Taunushotel
Forstmann, Hr. Oberinspektor, Berlin	Saalgasse 32
Frans, Hr. Kfm., Kulmbach	Hotel Epple
Fürst, Fr., Metz	Zur Stadt Biebrich
Geltz, Hr., Köln	Kaiserhof
Gerdeck, Hr. Generalarzt,	Karlshof
Gersting, Hr. Rent., Göttingen	Kranzplatz 1
Gontard, Fr., Leipzig	Goldenes Kreuz
Gramsch, Hr., Bayreuth	Vier Jahreszeiten
Grünberg, Hr., Düsseldorf	Goldgasse 16
Grünwald, Fr. Hofrat m. Sohn u. Mutter u. Bed., Giessen	Römerbad
Günzler, Fr., Weimar	Kronprinz
	Hotel Spiegel
Haas, Hr. Kfm., Gummersbach	Kaiserhof
Haase, Hr. Dir., Augsburg	Hessischer Hof
Haase, Fr. m. Fam., Metz	Goldener Brunnen
Hagemann, Hr. Hauptm.,	Penns. Wenker-Paxmann
Hannemann, Hr., Koblenz	Zum Posthorn
Haushalter, Hr. Oberleut., Wildbad	Minerva
von Hausteim, Fr., Halberstadt	Villa Violetta
Heckrath, Fr., Krefeld	Penns. Wenker-Paxmann
Heuze, Fr. Schulinspektor, Frankfurt	Gr. Burgstr. 13
Herder, Hr. Kfm. m. Sohn, Ohligs	Westfälischer Hof
Hermann, Fr. Rent., Berlin	Astoria-Hotel
Hessberger, Hr.,	Rheinischer Hof
Heuer, Hr.,	Häfnergasse 14
Hild, Fr. Konsul, Dortmund	Palast-Hotel
Hoehl, Hr. Kfm., Lehre	Schwarzer Bock
Hofmann, 2 Fr., Saargemünd	Westfälischer Hof
Hoffmann, Hr. m. Fr., Köln	Hohenzollern
Hoffmann, Hr. Oberleut. m. Mutter, Werder	Schwarzer Bock
Hübner, Hr. Leutnant	Hotel Spiegel
Hupertz, Hr. Leut., Hohenroda	Rheinhotel
Isaac, Fr., Hamburg	Kaiserhof
Israel, Fr., Düsseldorf	Zum neuen Adler
Jänicke, Hr. Kfm., Hamburg	Hotel Berg
Jahn, Hr. Apotheker m. Fr., Querfurt	Hotel Adler Badhaus
Joseph, Fr.,	Wiesbadener Hof
Kappler, Hr. Kfm., Gernsbach	Metropole u. Monopol
Kirchheim, Fr., Frankfurt	Haus Oranienburg
Klinger, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald
von Knorr, Fr. Oberleut. m. Bed.,	Pension Ossent
Kraft, Hr. Ing., Leutn. m. Fr., Braubach	Rheinhotel
Kremer, Hr. Kommerzienrat m. Begl., Düsseldorf	
	Pension Wenker-Paxmann
Kübler, 2 Fr., Salzgitter	Hotel Union
Kühnendahl, Hr. Kfm., Barmen	Taunushotel
Künstein, Hr., Berlin	Hotel Union
Küpper, Hr., Koblenz	Privathaus Oetting

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

